

Montag, 12. Mai 2003, 20:00 Innsbruck, Cafe Sub (Dreiheiligenstr. 9), Infoveranstaltung und Video "Waking up the Nation", hosted by Rechtshilfe Innsbruck und Grauzone (www.catbull.com/grauzone)

Dienstag, 13. Mai 2003, 20:00 Linz Kapu (Kapuzinerstrasse 36), Infoveranstaltung und Video "Waking up the Nation" (www.kapu.or.at)

Mittwoch, 14. Mai 2003, 20:00 Wien Que(e)r Beisl im EKH (1100, Wielandgasse 2-4, U1 Keplerplatz), Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Videos (www.raw.at + www.med-user.net/ekh)

Donnerstag, 15. Mai 2003, 21:00 (pünktlich, Einlass 20:00) Wien, Arena Dreiraum (1030, Baumgasse 80, U3 Erdberg), Videoabend mit "Waking up the Nation" und Kurzvideos über politische Aktionen zur Flüchtlingslage in Australien (www.arena.co.at)

Samstag, 17. Mai 2003, 20:00 Graz Sub (Kaiserfranz-josephkai 66), Infoabend mit Videos "Escape Your State/Create Asylum" & "Waking Up The Nation"

Bei den Veranstaltungen soll auch Solikohle gesammelt werden - für AktivistInnen und Flüchtlinge, die nach der Fluchtaktion aus Woomera vom 1. Februar 2003 mit Gerichtsprozessen konfrontiert werden.

Weitere Informationen im Internet:

<http://www.no-racism.net>
<http://videoteppista.nomasters.org>
<http://at.indymedia.org>
<http://melbourne.indymedia.org>
<http://baxterwatch.net>
<http://www.rac-vic.org>
<http://www.boat-people.org>
<http://www.hrw.org>

Am 1. Februar 2003 stürmten um Mitternacht vier AktivistInnen das Internierungslager in Woomera in der südaustralischen Wüste und befreiten einige Flüchtlinge, die dort während der letzten zwei bis drei Jahre eingesperrt waren. Nach einer 48-stündigen Jagd durch die Polizei wurden alle entflohenen Flüchtlinge wieder erwischt und die vier AktivistInnen inhaftiert. Einer der AktivistInnen wurde aufgrund seines "illegalen" Status aus Australien abgeschoben und wird im Rahmen der Infoveranstaltungen über die Situation in Australien und seine Erfahrungen berichten sowie Videos zum Thema zeigen.

„Das Video "Waking up the Nation" (90min, Australien 2002, OmU) begleitet eine Gruppe AnarchistInnen, Hausfrauen und Teenager auf ihrer 10.000km Tour zu den australischen Flüchtlingslagern. Sowohl die Situation der oft jahrelang internierten Flüchtlinge als auch die Konfrontationen mit Behörden und den aufgebrachten BewohnerInnen australischer Kleinstädte spiegeln die beschämende Realität einer rassistischen Internierungspolitik wieder...“
<http://www.videoteppista.nomasters.org>

Vielleicht gibt es im Rahmen der Veranstaltungen schon erste Bilder von den Protesten beim Internierungslager in Baxter von 18.-21. April 2003.

Australische Flüchtlingspolitik und Widerstand



Infoveranstaltungen und Videos

12. Mai in Innsbruck

13. Mai in Linz

14. & 15. Mai in Wien

17. Mai in Graz

www.no-racism.net



Mittlerweile wurden die letzten Häftlinge des gehassten Internierungslagers Woomera ins neue Internierungslager Baxter, ein Hochsicherheitsgefängnis, gebracht. Mit der Schliessung von Woomera wurde ein hässliches Kapitel Australischer Geschichte geschlossen - aber Menschenrechtsverletzungen und Unterdrückung gehen weiter - in Baxter ebenso wie in anderen Haftzentren. Human Rights Watch (HRW) veröffentlichte im December 2002 den Report „By Invitation Only - Australian Asylum Policy“, in dem festgestellt wird, dass viele Asylsuchende in Australien keinesfalls sicher sind. Ihnen drohen Internierung und Deportation in Länder, aus denen sie geflohen sind oder in unsichere Transitländer. Die Situation in australischen Internierungslagern ist in keiner Weise mit Menschenrechten vereinbar.